
Digitales Verwaltungsmanagement: Preiswürdiger Abschluss des Studienjahrgangs

Stuttgart, den 04. Oktober 2024: Um Bürgerinnen und Bürgern Dienstleistungen auch online anbieten zu können, benötigt die öffentliche Verwaltung gut ausgebildete Fachkräfte. Die Absolventen des neuen Studiengangs Digitales Verwaltungsmanagement (DVM) der Hochschulen für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg und in Kehl sind jetzt auf ihrem Weg in die kommunale Praxis.

Zum Start in die berufliche Zukunft wurden die Studierenden des DVM-Studienjahrgangs bei den Abschlussfeiern an der Hochschule in Kehl am 02.10.2024 und in Ludwigsburg am 29.08.2024 für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. In Kehl erhielt Jessica Newman den Preis für die beste Bachelorarbeit des Jahrgangs. Die Fragestellung ihrer Arbeit war „Was bewegt juristische Personen zur Nutzung der internet-basierten Fahrzeugzulassung i-Kfz?“. Ein hochaktuelles Thema, wird die Online-Kfz-Zulassung für juristische Personen doch gerade erst seit einem Jahr angeboten. Ein ebenso relevantes und vieldiskutiertes Thema hat die beste Bachelorarbeit des DVM-Abschlussjahrgangs in Ludwigsburg zum Inhalt. Die dortige Preisträgerin Sina Vöhringer schrieb über „Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Home-Office – Eine Analyse der gesetzlichen Bestimmungen und Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die öffentliche Verwaltung“.

Im Namen der kommunalen IT-Dienstleisterin Komm.ONE AöR überreichte Geschäftsleitungsmitglied Jörg Eberle am 29.08.2024 an der Hochschule für öffentliche Finanzen und Verwaltung in Ludwigsburg die von der Komm.ONE gestiftete und mit 500,- Euro dotierte Auszeichnung. „Der Bachelorstudiengang Digitales Verwaltungsmanagement hat von Anbeginn unser Interesse geweckt. Die Studieninhalte sind für die digitale Transformation der Kommunen ideal passend. Allen Beteiligten und Initiatoren ist ein großer Wurf gelungen“, führte Jörg Eberle, Geschäftsleitungsmitglied der Komm.ONE, aus. „Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, uns künftig als Ausbildungsstelle für diesen Studiengang anzubieten und als zusätzliches Glanzlicht, den Preis für die beste Bachelorarbeit zu verleihen.“

Bei der Preisverleihung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl am 02.10.2024 war es Andreas Majer, Leiter der Komm.ONE-Stabsstelle Internationale Beziehungen, der die Ehrung an die Gewinnerin übergab. Auch er hob die Bedeutung des neuen Studiengangs für die öffentliche Verwaltung hervor: „Die Absolventinnen und Absolventen können mit diesem Studien- und Erfahrungsprofil digitale Innovationen in die kommunale Praxis tragen und die Digitalisierung dort bestmöglich gestalten.“

Der gemeinsame Weg zu besten Online-Verwaltungsdienstleistungen

Die große Bedeutung des Themas digitales Verwaltungsmanagement wurde bei beiden Veranstaltungen durch die Teilnahme der hochrangigen Gäste aus Politik und Verwaltung deutlich. So ließ es sich der stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl nicht nehmen, in Ludwigsburg persönliche Grußworte an die Absolventen des von ihm initiierten neuen Studiengangs zu richten. Ebenso sprach dort Professor Dr. Alexis von Komorowski, Hauptgeschäftsführer des Landkreistags Baden-Württemberg, zu den Studentinnen und Studenten. Er zeichnete den besten Absolventen des Jahrgangs mit einem Preis aus. Glückwünsche und Ratschläge für den Lebensweg gab es natürlich auch von Rektorin Dr. Iris Rauskala und Studiendekan Robert Müller-Török.

Auch in Kehl sprach Rektor Prof. Dr. Joachim Beck den Absolventinnen und Absolventen seine Gratulation und Anerkennung aus, ebenso Studiendekanin Prof. Dr. Antje Dietrich und Prof. Dr. Jörg Röber. Die Auszeichnung für den DVM-Jahrgangsbesten nahm Bürgermeister Jörg Frey, Vizepräsident des Gemeindetags Baden-Württemberg vor. Der Blick war hier ebenfalls auf die Zukunft des Studiengangs ausgerichtet. Die Studentinnen und Studenten wurden zum Netzwerken in der DVM Alumni-Initiative aufgefordert.

Bei den Ansprachen beider Abschlussfeiern des DVM-Bachelorstudiengangs kam zum Ausdruck, wie wichtig der neue Studiengang für die Zukunft der Kommunalverwaltung ist. Hier wurden Studierende ausgebildet, die die Digitalisierung der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg vorantreiben werden.

Theorie an der Hochschule, Praxis bei der IT-Dienstleisterin

Es ist eine gemeinsame Erfolgsgeschichte, die gerade erst begonnen hat. Die Preisverleihungen waren für die Komm.ONE der Auftakt ihres vielfältigen und langfristigen Engagements. Ab 2025 können die Studentinnen und Studenten des Studiengangs Digitales Verwaltungsmanagement ihre vier Praxisphasen während des dreijährigen Studiums bei der Komm.ONE absolvieren. Im Team mit den Komm.ONE-Mitarbeitenden entwickeln sie in dieser Zeit konkrete Digitalisierungsprojekte mit und begleiten deren Umsetzung. „Wir freuen uns schon auf die tatkräftige Unterstützung der Studierenden“, sagt Komm.ONE-Geschäftsleitungsmitglied Jörg Eberle. „Und selbstverständlich sind auch die Absolventen des Studiengangs als neue Kolleginnen und Kollegen bei der Komm.ONE hochwillkommen.“

Informationen zum Studiengang finden Interessierte hier:

<https://www.hs-ludwigsburg.de/studium-lehre/bachelor/dvm>

<https://www.hs-kehl.de/dvm/>

Über die Komm.ONE

Die Komm.ONE ist eine Anstalt öffentlichen Rechts in gemeinsamer Trägerschaft der Kommunen und des Landes Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart. Auftrag und Anspruch der Komm.ONE AöR ist die Sicherung der digitalen Souveränität der Gesellschaft, indem sie die Kommunen auf Basis von innovativen Cloud-Lösungen digital gestaltet. Dazu beschafft, entwickelt und betreibt

die Komm.ONE AöR im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung und erbringt unterstützende Dienst-, Beratungs- und Schulungsleistungen. Darüber hinaus unterstützt und berät die Komm.ONE als Vordenkerin und Partnerin die Kommunen und das Land in organisatorischen, prozessualen und strategischen Fragen der digitalen Transformation.

An ihren sieben Standorten in Baden-Württemberg in Stuttgart, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Reutlingen und Ulm beschäftigt die Komm.ONE insgesamt mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

www.komm.one